

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 18 (1950)
Heft: 3

Artikel: Hans im Schnee
Autor: R.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-567787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kreis

Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE

März / Mars 1950

No. 3

XVIII. Jahrgang / Année

Hans im Schnee



Mit blauen Augen, goldnen Locken
und voll bewußt der jungen Kraft,
mit heisser Stirne, unerschrocken,
ein Sproß aus gutem Bernersaft —

so will ich Dich im Liede preisen,
so steht Dein Bild im Herzen mir,
und während trübe Tage kreisen,
träum' ich in Treue nur von Dir.

O, wär' ich doch ein Bergwind nur,
der in die blonde Pracht Dir greift!
O, wär' ich Schnee auf weisser Flur,
auf der Dein Fuß beflügelt streift!

Der Sonne neid' ich jeden Strahl,
der Dir in Deine Augen lacht,
die Haut Dir bräunt — ein Wintermal,
das Dich zum Götterliebbling macht.

R. R.

Wir sind in der Lage, einige Gedichte aus dem Nachlass eines vor kurzem im Ausland verstorbenen schweizerischen Schriftstellers wiederzugeben. Den Namen des Dichters dürfen wir nicht nennen: Die Initialen R.R. klingen an ein von ihm selber gewähltes Pseudonym an.